

**Fach** **Internationales Infrastruktur- und Facility Management**

**Abschlussgrad** Master of Science

**Hochschule** Fachhochschule Münster

**Datum der Akkreditierung** 07.07.2006

**Dauer der Akkreditierung** 30.09.2011

**Start des Studienbetriebs**

**Zugang zum höheren Dienst?** (nur für Masterstudiengänge)

**Kategorisierung** konsekutiv  
(nur für Master-Studiengänge)

**Fakultät/Fachbereich** Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Logistik und Facility Management (ZWELF)

**Kontakt** Kim Brendel  
Tel.: 0251 83-65281  
Fax: 0251 83-65473  
E-Mail: brendel@fh-muenster.de

**Auflagen** Ein Konzept zur Internationalisierung des Studienganges muss vorgelegt werden. In diesem sind bestehende und zeitnah geplante Maßnahmen auf curricularer, studienorganisatorischer und personeller Ebene darzulegen. Gleichzeitig sind der Umsetzungszeitrahmen und die Form der Implementierung in den Studiengang transparent zu machen.  
>>> Die Auflage wurde fristgerecht umgesetzt. <<<

**Profil des Studiengangs** Der Masterstudiengang Internationales Infrastruktur- und Facility Management soll für Fach- und Führungsaufgaben auf internationalem Niveau, zum Einsatz neuer Medien für die anwendungsbezogene Forschung und für die Promotion qualifizieren und Kreativität, Strategische- und Problemlösungskompetenz, Managementkompetenz und Kommunikationskompetenz vermitteln.  
Die Absolventen sollen in der Lage sein, das Nicht-Kerngeschäft eines Unternehmens selbständig zu managen. Ziel ist die Herstellung von Kosten- und Leistungstransparenz und der Schnittstellen- und Kostenreduktion zwischen den Leistungsbereichen Flächenbewirtschaftung, kaufmännische Bewirtschaftung und technische Bewirtschaftung. Mit der Studienrichtung „Internationales Infrastrukturmanagement“ soll darüber hinaus eine weitere neue Sichtweise eröffnet werden, die der Kombination von umweltschutzrelevanten Aspekten mit technisch-betriebswirtschaftlichen basiert. Der Infrastrukturmanager muss in der Lage sein, beim Managen von Infrastruktureinrichtungen Umweltschutz auf hohem Niveau sicherzustellen, bei gleichzeitiger Optimierung oder Minimierung der Kosten. Der Studiengang wird teilweise internetbasiert angeboten.  
Im Masterstudiengang soll das dienstleistungsorientierte Verständnis

**Zusammenfassende  
Bewertung**

von Facility Management der Niederländer mit dem in Deutschland vorherrschenden betriebswirtschaftlich-technikorientierten zusammengeführt werden. Die Studierenden können ein optionales Auslandssemester in den Niederlanden absolvieren. Außerdem werden im Masterstudiengang einige Module in englischer Sprache abgehalten.

Der Studiengang umfasst 4 Semester Regelstudienzeit. Voraussetzung ist ein erster berufsqualifizierender Abschluss in den Bereichen Ver- und Entsorgungstechnik, Bauwesen, Architektur, Oecotrophologie, BWL oder Facility Management mit einer Note von mind. 2,3. Außerdem muss eine Praxistätigkeit im Umfang von 11 Wochen nachgewiesen und ein Motivationsschreiben vorgelegt werden.

Das Curriculum sieht vor, dass die Studierenden im ersten Semester aus einem Katalog von Angleichungs- und Vertiefungsmodulen wählen, damit eine Nivellierung der unterschiedlichen Vorkenntnisse erfolgt. Außerdem erfolgt über die Wahl von 2 entsprechenden Grundlagenmodulen die Festlegung für die Vertiefungsrichtung „Facility Management“ oder „Infrastrukturmanagement“. Im 2. und 3. Semester werden für beide Vertiefungsrichtungen gemeinsam die auf Managementtätigkeiten ausgerichteten Module und zwei Fallstudien angeboten, getrennt die fachspezifischen Module. Das vierte Semester ist für die Masterarbeit mit Begleitseminar und Kolloquium vorgesehen. Das Studium soll als Vollzeit-Präsenzstudium starten, danach sollen sukzessive Anteile als e-Learning-Module angeboten werden.

Profil und Ziele des Studiengangs sind klar formuliert und nachvollziehbar. Der von der Hochschule erarbeitete interdisziplinäre Ausbildungsansatz ist im Hinblick auf die Managementebene von wesentlicher Bedeutung. Die formulierten Ziele werden zum einen durch die Träger des Studienganges reflektiert und spiegeln sich zum anderen deutlich in den Ausbildungsinhalten wieder.

Jedoch müssen die besonderen Merkmale der Internationalisierung dieses Studienganges herausgestellt und die dazu bereits vorbereiteten Ansätze fixiert werden, da diese aus der vorliegenden Konzeption noch unzureichend klar werden.

Das vorgelegte Curriculum erscheint grundsätzlich plausibel und den Studienzielen angemessen. Aufgrund der Neuheit und Einzigartigkeit des Studienganges wird in besonderer Weise zu beobachten und zu überprüfen sein, wie es sich im Studienbetrieb bewährt.

Die notwendigen personellen Ressourcen sowie Räumlichkeiten und Infrastruktur für die Durchführung des Studiengangs sind vorhanden. Durch die Zuordnung des Studiengangs zur Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung für Logistik und Facility Management (ZWELF) wird auf Grund der sehr guten Betreuung auch in studienorganisatorischen Belangen eine hoher Identifikationsgrad und damit Studienmotivation erreicht.